

Die Zertifizierung als Fortbildungsveranstaltung ist bei der Ärztekammer Hamburg beantragt. Teilnehmende Pflegekräfte erhalten 5 Pflegepunkte.

Kosten: 30,00 Euro

Anmeldung bis zum 31.1.2023  
unter [programm@kahn.de](mailto:programm@kahn.de)  
oder telefonisch 040/36 95 2-0

Bitte geben Sie bei der Anmeldung an,  
an welcher Arbeitsgruppe Sie teilnehmen möchten.

VERANSTALTUNGSORT /  
KONTAKTADRESSE

Katholische Akademie Hamburg  
Herrengraben 4  
20459 Hamburg  
Tel. 040/36 95 2-0  
[programm@kahn.de](mailto:programm@kahn.de)  
[www.kahn.de](http://www.kahn.de)

17.2.2023

# Suizidbegleitung – Was kann, was darf, was soll ich tun?

Fachtag für Haupt- und Ehrenamtliche  
in Medizin, Pflege, Beratung und Seelsorge

Veranstalter: Katholische Akademie Hamburg und  
Kommission für Medizin- und Gesundheitsethik im  
Erzbistum Hamburg

# Fachtag für Haupt- und Ehrenamtliche in Medizin, Pflege, Beratung und Seelsorge

Zur Würde des Menschen gehört die Freiheit, sich selbst töten zu können und dafür auch Hilfe in Anspruch zu nehmen, sagt das Bundesverfassungsgericht. Das Leben ist von Gott gegeben und unverfügbar, betont die katholische Morallehre. Schon heute werden die Verantwortlichen in Medizin, Pflege und Seelsorge in Krankenhäusern und Praxen, in Pflegeeinrichtungen sowie in Beratungsstellen und pastoralen Institutionen wie Begegnungsstätten und Pfarrgemeinden mit der Bitte um Begleitung beim Suizid konfrontiert.

Auch Christinnen und Christen wollen die Freiheit des assistierten Suizides in Anspruch nehmen. Dies kann konkret die Bitte um Beihilfe zum Suizid bedeuten, genauso wie eine seelsorgliche Begleitung von Suizidwilligen sowie deren Angehörigen. Suizidbegleitung bewegt sich auf dem schmalen Grat zwischen Freiheitsanspruch und Suizidprävention. Dieser Herausforderung widmet sich der Fachtag, der sich an ein interessiertes Fachpublikum richtet, das beruflich oder ehrenamtlich mit der Thematik konfrontiert ist.

Freitag, 17.2.2023

12.30 – 13.00 Uhr „Come together“ mit Imbiss

13.00 Uhr

**Begrüßung / Einführung ins Thema**  
**Dr. phil. Ursula Günther**, Katholische Akademie,  
**Martin Mommsen von Geisau**,  
Kommission für Medizin- und Gesundheitsethik

13.15 – 15.45 Uhr **Impulsreferate**

13.15 Uhr

**Was kann ich tun?**

**Ärztlich-medizinische Perspektive**

**Chefarzt Dr. med. Cay-Uwe von Seydewitz**,

Facharzt für Innere Medizin, Onkologe und  
Palliativmediziner im Krankenhaus Reinbek

13.45 Uhr

**Was darf ich tun?**

**Strafrechtliche Perspektive**

**Prof. Dr. iur. Christoph Sowada**, emeritierter

Professor für Strafrecht und Strafverfahrensrecht,  
Universität Greifswald

14.15 Uhr

Kaffeepause

14.45 Uhr

**Was soll ich tun? Theologische Perspektive**

**Dr. theol. Martin Splett**, Referent für Hospizarbeit und Trauerseelsorge, Seelsorgeamt Bistum Osnabrück, Seelsorger in der Magdalenen-Klinik bei Osnabrück

15.15 Uhr

**Was soll ich tun?**

**Suizidpräventive Perspektive**

**Priv. Doz. Dr. med. Dr. theol. Dipl. mus.**

**Isgard Ohls**, Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie in der Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Zentrum für Psychosoziale Medizin, Universitätsklinikum Eppendorf

15.45 Uhr

Kaffeepause

16.00 Uhr

**Arbeitsgruppen zu den vier Impulsreferaten**

17.00 – 18.00 Uhr

**Diskussion aller Teilnehmenden**

18.00 Uhr

**Ende der Veranstaltung**